



Bild: Kazakov Maksim/Shutterstock.com

©Copyright 2022 – Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben vorbehalten, SAGRUSAN® GmbH

Einnahmeempfehlung

Unterstützend bei viralen Infektionen:

3x täglich 30 Tropfen*
(für zumindest 7 Tage)

Vorbeugend:

2x täglich 30 Tropfen*
(für zumindest 2 Monate)

Menschen reagieren unterschiedlich auf Kräutertinkturen, daher empfiehlt sich eine **einschleichende Dosis von 2x täglich 15 Tropfen** mit anschließender Steigerung auf die oben beschriebene Einnahmeempfehlung (Herxheimer-Reaktionen)



Baikal Helmkraut

Scutellaria baicalensis

Familie

Zur Familie der Lippenblütler (*Lamiaceae*) gehörig.

Beheimatet

Ist in Ostasien heimisch: China, Mongolei, Japan, Korea, Sibirien, Russland. Auch in Nordamerika ist sie zu finden und wird in Europa kultiviert.

Verwendete Pflanzenteile

Verwendet wird ausschließlich die Wurzel.

Inhaltsstoffe

Es wurden schon mehr als 290 verschiedene Inhaltsstoffe in diesem Kraut nachgewiesen, die sechs Wichtigsten: *Baicalein*, *Wogonin*, *Oroxylin A*, *Baicalin*, *Wogonosid* und *Oroxylin-A7-O-Glucuronid*.

Anwendung

Die sechs oben genannten Inhaltsstoffe wirken allesamt **antientzündlich** und **antiviral**. Das Kraut zählt als eines der besten „Antiviren-Pflanzen“ - weist ein großes antivirales Wirkspektrum auf - und wird zudem gerne zur **Entgiftung** unseres Körper eingesetzt. Im Kraut wurden unter anderem auch *Serotonin* und *Melatonin* festgestellt. Letzteres ist ein potentes Antioxidans und wirkt im Gehirn hochaktiv. Außerdem kann es unseren Biorythmus und somit auch Schlafrythmus normalisieren. Die im Kraut enthaltenen *Flavonoide* sollen Gedächtnisstörungen verbessern. Generell wirkt es *neuroprotektiv* (nervenstärkend) und kann ebenso bei viralen oder bakteriellen Infektionen des ZNS (Zentralnervensystem) eingesetzt werden. Verwendet wird es auch zur Behandlung von Infektionen durch Lyme-Borreliose assoziierte *Pathogene* (krankmachende Mikroorganismen). Weitere Eigenschaften des Krauts sind unter anderem: *fiebersenkend*, *schmerzstillend* und *blutdrucksenkend*.

Die hier bereitgestellten Informationen wurden unter anderem aus den Büchern „Lyme Borreliose natürlich heilen“ sowie „Pflanzliche Antibiotika“ von Stephen Harrod Buhner gewonnen, die wir als vertiefende Lektüren sehr gerne weiterempfehlen.